



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0621/2020/1</b>		Datum: 14.09.2020			
<b>Dezernat 3</b>					
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt			Az.:	
<b>Betreff:</b>					
<b>Umsetzung des Projekts "Spurensuche"</b>					
Gremienweg:					
30.09.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
21.09.2020	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Projekts „Spurensuche“ mit acht Stelen.

Diese werden an den vorgesehenen Standorten Weißer Höfe, am Plan, Löhrrstraße, Gemüsegasse, Florinsmarkt, Jesuitenplatz, Mehlgasse sowie Florinspfaffengasse errichtet (siehe Anlage Entscheidungsmatrix). Noch in diesem Jahr sollen drei Stelen an zuerst genannten Standorten errichtet werden. Sofern weitere Spenden zur Finanzierung eingehen, können künftig zusätzlich vorgeschlagene Standorte wie das Kastorviertel berücksichtigt werden.

### Begründung:

In den Sitzungen des Kulturausschusses 30.10.2019 sowie 21.11.2019 wurde die Beschlussvorlage aufgrund von Klärungsbedarf in die Sitzung 11.09.2020 vertagt.

Herr Ternes stellte das Projekt mit endgültigem Entwurf und zur Klärung noch offener Fragen in der Sitzung vom 11.9. Sitzung noch einmal vor.

### Projektbeschreibung:

Das Thema Spurensuche wurde von dem ehemaligen Ratsmitglied Manfred Gniffke initiiert und soll Besuchern der Stadt anhand von Informationsstelen, die mit Fotos und Text versehen sind, einen Eindruck der baulichen Veränderungen einiger wichtiger Standorte in der Innenstadt geben. Dadurch lässt sich ein direkter Bildvergleich „Koblenz damals und heute“ ziehen.

Bei der Suche nach einem geeigneten Medium für Fotos und Texte wurde vorerst auf die bereits vorhandenen Informationsstelen, die seit der BUGA in 2011 im Stadtgebiet stehen, verwiesen. Im Zuge der Projektentwicklung wurde aber schnell deutlich, dass das Thema „Spurensuche“ ein anderes und einheitliches Format benötigt, um den Inhalten gerecht zu werden. In einem Planungsteam aus Interessierten und Sponsoren wurde eine Stele favorisiert, welche bereits als Musterstelen aus Cortenstahl gefertigt wurde. Diese ist bestückt mit einem Trägermaterial, welches mit Texten und Fotos bedruckt ist. Der Aufdruck erfolgt durch die Handwerksammer Koblenz. Die beispielhaft angefertigte Stele ist aktuell im Rathausgebäude II vor dem Fürstenzimmer zu besichtigen (Siehe Anlage Stele Spurensuche).

**Planungsteam:**

Manfred Gniffke, Initiator „Spurensuche“  
Dr. Margit Theis-Scholz, Kultur- u. Bildungsdezernentin  
Dr. Dr. Reinhard Kallenbach, Rheinzeitung  
Jens Ternes, Architekt  
Marcelo Peerenboom, EVM  
Jörg Karbach, Sparkasse  
Cornelia Schmitz-Groll, HWK  
Frederik Wenz, Stadtmarketing  
Andreas Drechsler, Eigenbetrieb Grünflächen- u. Bestattungswesen

Die Kosten für die Umsetzung des Projektes betragen pro Stele rund 857,79 € für Material und Arbeitsleistungen zuzüglich Einbaukosten in Höhe von rund 600,- €. Bei 8 Stelen macht dies eine Gesamtsumme von 11.662 €. Bisher ist eine Gesamtspende von 13.064€ eingegangen, wodurch die Errichtungskosten bereits gedeckt sind (siehe Anlage Spendenauflistung).

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen bietet den Einbau in Eigenleistung an. Die hierdurch beim Eigenbetrieb anfallenden Kosten für Material und Arbeitsaufwand verteilen sich in der Verrechnung auf die jeweiligen Produkte der Standorte. Der größere Anteil der Kosten sind jedoch Arbeitsstunden, die während des laufenden Jahres im Rahmen der normalen Unterhaltungsleistungen erbracht werden könnten. Da damit zu rechnen ist, dass nicht alle Stelen in einem Jahr aufgestellt werden, würden sich die Kosten nochmals pro Jahr verringern. Ähnlich erfolgt dies auch bei Bank- oder Baumspenden, zum Beispiel dann, wenn ein Spender nicht die gesamte Summe der anfallenden Kosten tragen kann.

Die Koordination zur Aufstellung der Stelen läuft über den Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen. Die Auswahl der ersten drei zu errichtenden Stelen richtet sich nach Gegebenheiten wie örtliche Nähe zueinander oder Bauarbeiten innerhalb von Koblenz. Für die Aufstellung der Stelen findet im Vorfeld bereits eine Absprache mit den Immobilienbesitzern statt. Die Installation soll nicht dauerhaft, sondern einige Jahre in der Stadt realisiert werden. Bezüglich der Menge der Stelen wird darauf geachtet, dass die Stadt nicht „überfrachtet“ wird.

Die einzelnen Stelen werden mit QR-Codes ausgestattet. Diese verweisen auf die Seite des Stadtarchivs. Dort findet man nähere Infos und Bildmaterialien. Die Texte, geschrieben von Herrn Dr. Dr. Kallenbach, wurden vom Stadtarchiv bereits gegengelesen und bestätigt. Die Bilder sind teils aus Privathand, teils vom Stadtarchiv selbst. Dies wird durch Quellenangaben sichtbar. Über die Koblenzer App sind zusätzliche Informationen, Videos und eine englische Übersetzung möglich. Zur Gewährleistung einer größeren Barrierefreiheit soll eine Blindenschrift auf den Stelen angebracht werden. Dazu wird in Abstimmung des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen, dem Planungsteam sowie dem Kulturamt Kontakt mit der Blindenschule in Neuwied aufgenommen.

Die Rhein-Zeitung beteiligte sich bei der Bekanntmachung des Projekts. Der Mittelrhein-Verlag veröffentlichte unter anderem die RZ-Serie „Spurensuche in Alt-Koblenz“ von Manfred Gniffke im Sommer 2019 als Buch.

**Anlage/n:**

- Entscheidungsmatrix
- Text- und Bildentwurf der HwK
- Auflistung bisheriger Spendeneinnahmen
- Abbildung Stele Spurensuche
- Zeichnung Stele von Ternes

**Historie:**

Inhalte des Projekts wurden bereits in den Sitzungen 30.10.19, 21.11.19 sowie 11.09.20. ausführlich besprochen.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** Keine